

Pettersson und Findus feiern Geburtstag



Der Nachbar Gustavsson (Beat Egli), Kater Findus (Livia Franz) und sein Herrchen Pettersson (Bruno Böhlen)

funktionale Accessoires, die gleichzeitig zum Lachen anregen. So detailreich wie die Ausstattung des Bühnenbildes, so verspielt und einfallreich ist die ganze Inszenierung.

Regie führte auch diesmal wieder Renate Adam. In der aktuellen Inszenierung von «Pettersson und Findus» ist die Handschrift der Theaterpädagogin – in der Authentizität und Energie des Spiels wie auch in den Details der Inszenierung – deutlich zu erkennen. Modernisiert und beschwingt kommt das Stück daher. Spätestens nach der Pause kann so manches Kind vor lauter Aufregung nicht mehr ruhig sitzen bleiben.

Neu spielt Beat Egli die Rolle des Nachbarn Gustavsson, der dem Fuchs auf den Fersen ist. Die Geschwister Sophie und Valentin Hachen mimem den schlauren Fuchs. Alle drei Figuren sind hervorragend in Szene gesetzt und werden von dem Trio ausgezeichnet verkörpert. Dass die vier grossen Rollen Findus, Pettersson, Henni und Gick vom bekannten Team Livia Franz, Bruno Böhlen, Danièle Themis und Marianne Hiltbrunner gespielt werden, ist ein Glücksfall. Es sind Figuren, die die Kinder einfach in ihr Herz schliessen. Alle Figuren – mit ihren verschiedenen Gemütslagen – werden schauspielerisch eindrücklich dargestellt.

Durch das Stück kann man auch etwas lernen, zum Beispiel von Henni: «Aber ganz sich chame nie sy» und von Gus-

tavsson: «So ne Fuchs isch de schnäll dank dra Pettersson». Aber die wichtigste Erkenntnis kommt doch von Findus: «Drü mau im Jahr Geburtstag isch vii luschtiger aus nume einisch».

Nach der Aufführung erwartet die Kinder noch ein besonderes Highlight: Foto-Shooting ist angesagt! Wenn ein Kind mit seiner Lieblingsfigur in Kontakt kommen darf, ist dies der Höhepunkt. Ein Händeschütteln, ein freundliches Wort oder sogar ein gemeinsames Bild und der Tag wird unvergesslich. Die Polaroid-Bilder entwickeln sich sofort und können daheim im Kinderzimmer über dem Bett aufgehängt werden. Gross und Klein verlassen mit strahlenden Augen das Stück und erinnern sich noch gern daran zurück.

Wer jetzt Lust bekommen hat, kann Pettersson und Findus live erleben. Weitere Aufführungen von «Pettersson und Findus» finden am 15., 16., 19., 22., 23., 26., 29., 30. November 2014 und 3., 6., 7., 10., 13., 14., 20., 21., 26., 27., 28., 29. und 30. Dezember 2014 statt. Vorstellungsbeginn ist jeweils um 14.15 Uhr. Reservationen können Sie im Internet unter www.remise.ch oder telefonisch montags und freitags 13.00-15.00 Uhr unter 077 456 98 06 vornehmen. Das Stück dauert rund eine Stunde, dazwischen gibt es eine kurze Pause.

Text: Remise Bühne Jegenstorf, Anja Elstner
Fotos: Michael Meier

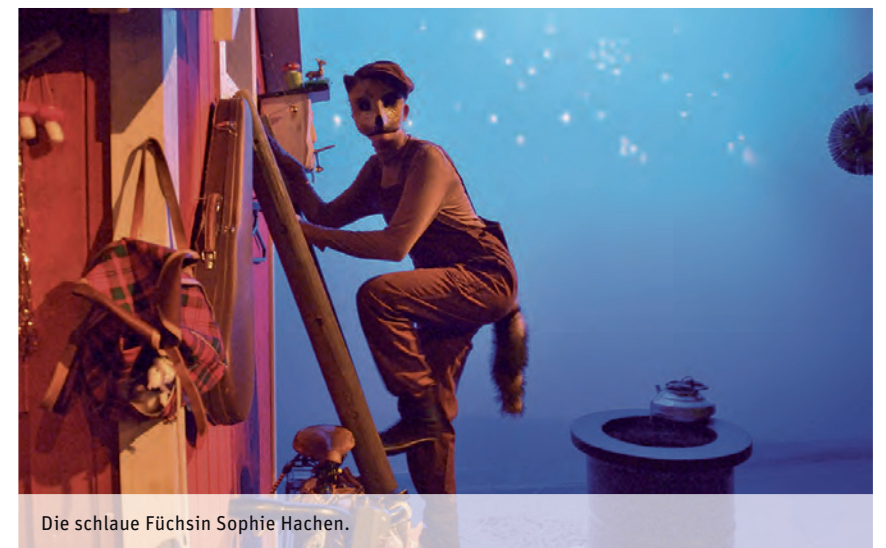
Das Theaterstück «Pettersson und Findus» verzaubert Gross und Klein in Jegenstorf. Im November und Dezember 2014 erwarten die Besucher viele Erkenntnisse und ein ganz besonderes Fotoshooting.

Gick sagt: «Ay ay ay, so nes Füdli hei mir de nid». Der Fuchs verspricht: «Ig wirde nie meh Hühner ässe». Pettersson besteht darauf: «I bi doch schliesslich en ordentliche Maa». In welchem Theaterstück sagen Gick, der Fuchs und Pettersson das? Richtig: in «Pettersson und Findus»!

Wer schon einmal ein Kinderbuch von Sven Nordqvist mit den lustigen Geschichten von Kater Findus und seinem Herrchen Pettersson angeschaut hat, weiss es. Die Kinderbücher zeichnen

sich nicht nur durch witzig erzählte Geschichten aus, sondern auch durch liebevolle, detailreiche Illustrationen. All das konnte das Premierenpublikum vorige Woche Mittwoch, den 5. November 2014, auf der Remise Bühne Jegenstorf erleben. Ab sofort können sich wieder Gross und Klein an den Abenteuern des Katers und seines Herrchens erfreuen. Pettersson und Findus haben nämlich einige Abenteuer zu bestehen und etliche Hindernisse zu überwinden, bis endlich Geburtstag gefeiert werden kann.

Das kleine Bühnenbild der Remise Bühne Jegenstorf zeigt das Gärtchen vor Petterssons Haus und nebenan den «Schopf», wo die beiden vorwitzigen Hühnerdamen Henni und Gick wohnen. Das Bühnenbild enthält zahlreiche



Die schlaue Füchsin Sophie Hachen.